

## V. Spätblüher VIII-X (XI)

**Sommertracht/ Spättracht:** Mit dem Ende der Blüte der bei uns heimischen Lindenarten endet die Haupt-Honigernte. Später blühende Bäume sind ausschließlich nicht heimische Arten. Baum- und Bienenexperte Klaus Körber (LWG Veitshöchheim) weist aus unserer Sicht zurecht darauf hin, dass Baumstandorte im städtischen Umfeld ohnehin keine ‚natürlichen‘ Standorte darstellen und es zukünftig noch viel stärker darum gehen wird, überhaupt Bäume in der Stadt zu etablieren. Ab Ende September/ Anfang Oktober beginnen Wild- und Honigbienen sich auf den Winter vorzubereiten: Wintervorräte sind eingelagert und die Brutphase der Bienenvölker endet. Zur Winterbienenanzucht im Spätsommer ist vor allem der Pollen wichtig. Mit spät blühenden Gehölzen und Stauden lässt sich das Nahrungsangebot für diese Zwecke sicherstellen.

Bäume	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
<p><b>Euodia danielii</b>            Syn. Tetradium danielii            E. danielii var. hupehensis            E. hupehensis            Bienenbaum, Stinkesche</p>	<p>H 6 - 8 (12) m            x B 6 - 8 m</p>	<p>Weiß in            holunderblütenähnlichen            aufrechten Trugdolden,            VII-VIII</p>	<p>Hierzulande ein Kleinbaum oder Großstrauch beheimatet nördlichem China und in Korea; Blätter unpaarig gefiedert, ähnlich wie Eschenblätter, Herbstfärbung gelb. Ab VIII zeigen sich dekorative purpurrote Fruchtstände, deren Kapseln kleine blauschwarze und sehr ölhaltige Samen enthalten und gerne von Vögeln verspeist werden. Der Bienenbaum heißt nicht umsonst so, ist er doch späte Bienenweide mit sehr reichem Nektar- wie Pollenangebot (N4, P4). Der Baum gilt als kurzlebig und etwas frostempfindlich – und daher für den Einzelstand in geschützte sonnige Lagen mit frischen, nahrhaften und gut durchlässigen Böden geeignet. In Terrassennähe gepflanzt ist der süße Duft gut wahrnehmbar. Der Name Stinkesche verweist auf den unangenehmen Geruch zerriebener Blätter.</p>
<p><b>Sträucher</b></p>			
<p><b>Buddleja davidii</b>            Schmetterlings-Strauch,            Sommerflieger</p>	<p>H x B 0,6 – 4 (5) m</p>	<p>in endständigen Rispen            am neuen Holz, herber            Duft,            VII bis IX (X)</p>	<p>Bekanntester und beliebtester sommergrüner Zier-Strauch mit zahlreichen Hybriden der aus China stammenden Wildart, gilt als invasiver Neophyt. Trichterförmiger Habitus, Seitenbezweigung leicht überhängend; auf sonnigen und warmen Plätzen und vor</p>

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Hecken

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

**Buddleja davidii** (weiter)

Sorte 'Blue Chip'	H x B 0,6 – 0,8 m	Blau
Sorte 'Black Knight'	H x B 3 – 4 m	Purpur-Schwarzviolett
Sorte 'Empire Blue'	H x B 3 – 4 m	Hellblau
Sorte 'Nanho Blue'	H x B 3 – 4 m	Violettblau
Sorte 'Nanho Purple'	H x B 3 – 4 m	Purpurrot
Sorte 'Peace'	H x B 3 – 4 m	Weiß
Sorte 'Pink Delight'	H x B 3 – 4 m	Rosa

allen auf durchlässigen, trockenen und armen Böden auffällig blühender Strauch mit langer und später Blütezeit (N<sub>2</sub>). Die dunkelgrünen, unterseits graugrün-filzigen eilanzettlichen Blätter haften teils lange an Baum, bevor sie grün abfallen; schön in silbrig-grauen Pflanzenbildern verwendbar mit *Pyrus salicifolia* (Weidenblättrige Birne), *Eleagnus angustifolia* (Ölweide), weißen Potentillen (Potentilla 'Abbotswood'), *Perovskia* (Blauraute), dem Dauerblüher *Verbena bonariensis* (Patagonisches Eisenkraut), mit Silberrauten (*Artemisia*), Diamant-Reitgras (*Calamagrostis brachytricha*) sowie Strauch- und Wildrosen.

Da *Buddleja davidii*-Hybriden außerhalb der Blütezeit eher unattraktive Gehölze sind, reichen vielleicht ein oder zwei schöne Exemplare im Garten.

**Hedera helix**

Gewöhnlicher Efeu	Kletternd bis 20 m	Grüngelb in kugeligen Dolden, IX bis X
Sorte 'Arborescens'	H x B ca. 1,50 m	IX bis X
Sorte 'Goldheart'	Kletternd	Blätter gelbbunt

Efeu sind echte Herbstblüher, deren Blüten leicht erreichbaren Nektar produzieren (N<sub>3</sub>, P<sub>2</sub>) und ausgesprochen stark von Insekten befliegen werden. Efeu wird als immergrüner kriechender Bodendecker, mit Haftwurzeln kletternde Kletterpflanze oder im Fall der strauchförmigen Altersform *Hedera helix* 'Arborescens' auch als Solitärpflanze und nicht kletterndes Blattschmuckgehölz in absonnigen bis schattigen Gartenbereichen zusammen mit konkurrenzstarken Farnen wie *Dryopteris filix-mas* (Wurmfarn), *Blechnum spicant* (Rippen-Farn) und mit Waldgräsern wie *Luzula sylvatica* und zu Rhododendron.

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Hecken

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Stauden	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
<b>Aconitum carmichaelii</b> <b>‘Arendsii’</b> Herbst-Eisenhut	H 100 bis 140 cm	blauviolett, IX bis X	Spätester Eisenhut mit straff aufrechtem Wuchs, für halbschattige bis schattige, frische Standorte; schön zusammen mit weiteren spät blühenden Stauden in eher (halb-) schattigen Bereichen wie den Oktober-Silberkerzen ( <i>Cimicifuga simplex</i> ‘Atropurpurea’ oder ‘White Pearl’), den letzten rosa Blüten der Herbst-Anemonen wie von Anemone Japonica-Hybride ‘Rosenschale’ oder der dunkelrosa Nachblüte von <i>Bergenia</i> ‘Herbstblüte’ und den erst noch bläulichen, später im Herbst leuchtend goldgelb verfärbenden attraktiven Blättern der Baublatt-Funkie ( <i>Hosta sieboldiana</i> ‘Elegans’). <i>Vorsicht: Eisenhüte zählen zu den giftigsten Pflanzen, die das Sortiment zu bieten hat – bei Arbeiten stets Handschuhe tragen !</i>
<b>Astern</b>			Asternblüten sind interessant für Wildbienen und Hummeln – und im Garten lässt sich mit der Gruppe der spät blühenden Astern dem bunten Herbstlaub vieler Gehölze noch ein ordentlicher Schuss Blütenleuchtfarbe hinzufügen. Egal ob im sonnigen (bis absonnigen), nährstoffreichen und nicht zu trockenen Beetvordergrund flächig (Kissen aus mind. 5 Pflanzen setzen) oder als Einfassung mit <i>Aster dumosus</i> (Kissen-Aster).
<b>Aster dumosus</b> Kissen-Aster		IX bis X	
Sorte ‘Blaue Lagune’	H ca. 40 cm	blauviolett	
Sorte ‘Herbstgruß vom Bresserhof’	H ca. 35 cm	rosarot	
Sorte ‘Niobe’	H ca. 35 cm	weiß	Die mit ihren locker verzweigten Blütenständen ausgesprochen ‚natürlich‘ wirkenden <i>Aster laevis</i> ist die am spätesten blühende Aster. Die mit Wuchshöhen über 1 m stattlichen Glattblatt- und Rauhblatt-Astern für den Beethintergrund ( <i>Aster novi-belgii</i> , <i>Aster novae-angliae</i> ) sollten gestützt werden, da nicht alle Sorten standfest sind – und der Fuß sollte ‚bepflanzt‘ werden, da die Blättchen an den Stängel im Laufe des Jahres von unten her vertrocknen/ verkahlen.
<b>Aster laevis</b> Glatte Aster	H ca. 120 cm	X bis XI Lichtblau	
<b>Aster novi-belgii</b> Glattblatt-Aster			Bei <i>Aster lateriflorus</i> (Sorte ‘Lady in Black’) zeigen sich Massen von hübschen zart-rosa Blüten, die im schönen Klang zu den rötlich gefärbten Blättern und Stängeln stehen. Mit letzteren zusammen blüht häufig noch <i>Calamintha nepeta</i> (Bergminze).
Sorte ‘Dauerblau’	H ca. 110 - 130 cm	Lilablau IX bis X	

N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Hecken

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

**Aster novi-belgii** (weiter)

Sorte ‘Karminkuppel‘

H ca. 90 – 100 cm Purpurrosa  
IX bis X

Sorte ‘Schöne von Dietlikon‘

H ca. 100 – 120 cm Blauviolett  
gilt als standfest VIII-X

**Aster novae-angliae**

Rauhblatt-Aster

Sorte ‘Barr’s Blue‘

H ca. 130 - 150 cm Blauviolett  
IX bis X

Sorte ‘Violetta‘

H ca. 130 – 140 cm Dunkelviolett

**Aster lateriflorus ‘Lady in Black‘**

Waagerechte Herbst-Aster

H ca. 120 – 140 cm Zart Cremerosa  
IX bis X

**Geranium Hybride ‘Rozanne‘**

Storchschnabel

H ca. 40 - 60 cm Blauviolett mit weißem  
Auge  
VI bis XI

Zu allen Asten schön sind Gräser wie das Lampenputergras (Pennisetum), China-Schilf (Miscanthus), Rutenhirsen (Panicum) und auch rotlaubige Sedum Hybriden wie ‘Matrona‘ und ‘Xenox‘ (N3, P2). Auch zu den bis zum ersten Frost blühenden Dahlien lassen sich Asten als späte Blühpartner gut kombinieren. *Tipp: Werden die hohen Asten mit der Zeit blühfauler, können die Pflanzen geteilt werden.*

Und blüht und blüht und blüht: ‘Rozanne‘ ist Dauerblüher Nr. 1 unter den Stauden – bis die ersten Nachfröste im November den überreichen Flor beenden. Jörg Pfenningschmidt schreibt in seinem Buch *„Hier wächst nichts. Notizen aus unseren Gärten“* in *„Der Neophyt des Monats“*: „Geranium ‘Rozanne‘ (...) einst gelobt als ewig blühende, nie versagene Staude, hat leider alle Versprechungen gehalten. Nun ist auch diese Pflanze aus den Privatgärten entkommen und hat sich in den Köpfen der Menschen breit gemacht, die zum Beispiel in Hamburg für die Bepflanzung des öffentlichen Grüns zuständig sind. Deshalb versinken nun Jahr für Jahr mehr Verkehrskreisel in dieser wursteligen, ach-so-pflegleichten, endlos lange blühenden blauen Soße.“

Dieses Geranium wächst und blüht auf sonnigen bis absonnigen Plätzen kräftig und beklettert auch Beetnachbarn wie Rosen – und fällt auseinander, wenn so ein Nachbarn zum Anlehnen fehlt. Ein Rückschnitt lässt wie bei allen Geranium die Pflanzen wieder kompakt austreiben (und weiterblühen ...)

**N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert**

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Hecken

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen

Zwiebelblüher	Größe	Blüte/ Blütezeit	Verwendung/ Eigenschaften
<b>Colchicum autumnale</b> Herbstzeitlose	H 15 cm	Hell Lilarosa, IX - X	Heimische Zwiebelpflanze für durchlässige, frische, gerne etwas lehmigen Boden für Sonne bis Halbschatten. Am Naturstandort wächst sich auf eher feuchten Wiesen. Während die Herbstzeitlosen im Herbst blühen, erscheinen die Blattschöpfe erst im Frühjahr. Die Zwiebelblüher eignen sich für dauerhafte Bepflanzung und Verwilderung – auch z.B. in immergrünen Vinca-Teppichen.

**N = Nektarwert, P = Pollenwert, 4 ist der höchste Wert**

<sup>1</sup> nähere Infos siehe unter 4-Jahreszeiten-Gehölzen

<sup>2</sup> nähere Infos siehe unter Hecken

<sup>3</sup> gut geeignet als Teil einer freiwachsenden Blütenstrauchhecke aus heimischen Gehölzen